

Vogesen Bike

Andreas Binder

Der Wetterbericht verkündete nichts gutes für das erste Juni Wochenende 2016. Trotzdem haben sich die wilden Biker am regnerischen Samstag morgen beim Ernst-Feigenwinter-Platz getroffen um gemeinsam im Clubbus und Autos Richtung Vogesen zu fahren. Auf dem Weg dort hin lies der Regen nach und zum erstaunen aller regnete es an unserem Startpunkt nicht mehr.

In Masevaux angekommen begrüßten uns unsere ortskundigen Bike Guides von ride les Vosges. Wir wurden von unseren Guides anhand eines Kroki oder auch "Bauernmalerei" über jedes Detail auf der Tour informiert. So wussten wir bescheid über jeden Stein und jede Wurzel.

Jetzt konnte die Tour losgehen und sogar trocken. Nach einigen Kilometern flach einrollen auf Velowegen ging es dann in die Steigung. Schon bald erreichten wir die Nebelgrenze und es wurde immer feuchter. Zu Beginn noch ein leichtes Niesel aus dem Nebel welches sich allmählich zu Dauerregen entwickelte.

Das Ziel war möglichst trocken in die Ferme zum Mittagessen zu kommen, leider gelang dies nicht wie gewünscht. Wir fuhren durch Pfützen und nasse Wiesen in Richtung Mittagessen. In der Ferme angekommen wurden die nassen und schmutzigen Kleider gewechselt und danach das feine typische Elsässische Essen genossen.

Nach dem Mittagshalt ging es einigermassen trocken weiter über tolle Trails.

Nach der Tour folgte der Transfer Richtung Turckheim ins Hotel. Nach dem die Bikes gewaschen waren konnten wir die Zimmer beziehen. Einige von uns hatten wohl noch nicht genug nass und genossen das warme Schwimmbad.

Die Tour vom Sonntag startete direkt beim Hotel und das Wetter zeigte sich um einiges freundlicher. Bei Sonnenschein ging es los rund um Turckheim entlang schöner Wege und Trails. Gegen Mittag zogen auch wieder Wolken auf und das Wetter blieb wechselhaft. Auch am Sonntag durfte ein Halt in einer Ferme nicht fehlen. Leider waren wir heute nicht die einzigen. Viele Elsässer Familien verbringen wohl ihren Sonntag in einer Ferme, so dass wir in einem vollen Restaurant als letzte das Essen auf den Tisch bekamen. Unser Mittagsrast dauerte somit einiges länger als geplant. Zum Abschluss fuhren wir noch auf den Hügel der Ruine Hohlandsberg um die schöne Aussicht über Colmar und das Elsass zu genießen.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, waren es zwei tolle Biketage.

